



## MEDIENMITTEILUNG DER PRÄSIDIARDIREKTION

### **LARES – Frauen setzen Zeichen bei Bau und Planung**

**Bern, 12. Juli.** Der Verein Planung, Architektur, Frauen P,A,F., die schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen SVIN, das Stadtplanungsamt Bern und die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Bern lancieren gemeinsam das Projekt "LARES – Frauen setzen Zeichen bei Bau und Planung". LARES<sup>1)</sup> bezweckt die Einführung und Institutionalisierung von Fachfrauengruppen bei grossen Planungs- und Bauvorhaben. Damit soll insbesondere der Frauenanteil in der Bauplanungsbranche erhöht werden. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt LARES im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.

LARES ist ein Gleichstellungsprojekt und hat zum Ziel, den Frauenanteil innerhalb der Bauplanungsbranche zu erhöhen. Frauen erweitern sich ihr berufliches Netzwerk und erlangen durch die direkte Mitarbeit an Projekten zusätzliche Qualifikationen. Sie werden zudem zu Rollenvorbildern für junge Berufseinsteigerinnen. Die Mitbestimmung von Frauen wird zu einer Selbstverständlichkeit in einem Umfeld, in dem sie bisher wenig entschieden haben. So erhalten Frauen die Möglichkeit, an den prestigeträchtigen Machtstrukturen in der Baubranche zu partizipieren.

#### **Vorgehensweise von LARES**

In vier Pilotprojekten sollen LARES-Fachfrauengruppen eingesetzt werden. Diese Fachfrauengruppen werden, je nach der Ausrichtung der Pilotprojekte, beispielsweise aus Architektinnen, Planerinnen, Geografinnen, Ingenieurinnen usw. zusammengesetzt sein. Die gewonnenen Erfahrungen bilden die Grundlage für die Erstellung eines Leitfadens und den Aufbau eines Netzwerks. Mit diesen Instrumenten und weiteren Beratungsdienstleistungen sollen nach Abschluss des Projekts Fachfrauengruppen selbstständig organisier- und einsetzbar sein.

<sup>1)</sup> Der Name LARES leitet sich aus der römischen Mythologie ab. Die Laren (lateinisch: LARES) sind Schutzgeister bestimmter Ortschaften und Plätze.

### **Finanzierung**

Das Projekt ist auf drei Jahre konzipiert. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt LARES im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz. Dazu kommen Eigenleistungen der Trägerschaften. Zentral für die Fortführung des Projekts über die Dauer der Finanzhilfe hinaus wird es sein, den Nutzen von Fachfrauengruppen für Bauherrschaften sichtbar zu machen.

### **Vom Novum zur Selbstverständlichkeit**

Ausgangspunkt der Projektidee war die Arbeit einer Fachfrauengruppe, die an der Planung des neuen Bahnhofplatz Bern mitgearbeitet hat. Die Einsetzung dieser Fachfrauengruppe wurde damals vom Stadtparlament verlangt. Diese direkte Form von Einbezug von Fachfrauen in der stark männerdominierten Planungswelt ist bis heute ein Novum geblieben. Dies soll sich mit LARES ändern.

**Kontaktpersonen:** Für Fragen stehen Ihnen Nathalie Herren, Stadtplanungsamt Bern, Tel. 031 321 70 50, und Stefanie Brander, Leiterin Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann, Tel. 031 321 62 91, zur Verfügung.